

Synonymische Bemerkungen.

Ueber Hemiptera von Dr. v. Baerensprung.

1. *Phimodera humeralis* (*Tetyra humeralis* Dalman Analect. Entomolog.) ist keine selbstständige Art, sondern Varietät der *Phimodera galgulina* (*Podops galgulinus* Hahn Wanz.). Viele zur Fabricischen Gattung *Tetyra* gehörigen Wanzen haben nicht blos eine große Veränderlichkeit in der Farbe, sondern noch besonders eine Neigung, schwarze Varietäten zu bilden. So ist auch die *Ph. humeralis* als eine schwarze Varietät der *galgulina* anzusehen, wobei nur die beiden großen Schulterflecke des Schildchens hell bleiben. Unter zahlreichen Exemplaren, die ich in hiesiger Gegend mehrere Jahre hintereinander und immer an demselben Orte sammelte, befinden sich einige Exemplare dieser Varietät, welche mit schwedischen Original-Exemplaren der *Ph. humeralis* vollkommen übereinstimmen; aber zugleich andere, welche den Uebergang zu den hellen Varietäten der *Ph. galgulina* veranschaulichen.

2. *Stiretrus maculicornis* Muls. et Rey (Opusc. Entomolog. 1852) als eine neue, dem südlichen Frankreich angehörige Art aufgestellt, ist synonym mit *Cimex nigridens* Fabr., und auch von Costa (*Cimic. regn. Neapol. centur. II. 1847*) als *Asopus nigridens* genau beschrieben. Ich erhielt sie auch aus Piemont. Sie gehört zur Gattung *Pieromerus* Serv. und muß also *Pieromerus nigridens* heißen.

3. *Oplioscelis ciliata* Muls. et Rey wurde schon von Scholz (*Prodromus zu einer Rhynchoten-Fauna von Schlesien 1846*) als *Sciocoris arenicolus* beschrieben, und scheint eine weite Verbreitung zu haben, da dieselbe Art nach Fieber auch in Sicilien, nach Rosenhauer in Andalusien vorkommt und von mir in der Berliner Gegend beobachtet wurde.

4. Unter dem Namen *Gampsocoris transsilvanica* hat Fufs in den Verhandlungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt 1850 eine sehr bekannte, oft und gut abgebildete Art beschrieben, nämlich *Berytus punctipes* Germ. = *Berytus annulatus* Burm. = *Neides elegans* Curtis = *Metacanthus elegans* Costa.

5. *Corizus laticeps* Boheman (*Vetenskaps Akad. Handl. 1849*), von dem sich Original-exemplare in mehreren hiesigen Sammlungen befinden, ist von *Rhopalus tigrinus* Schilling nicht verschieden.

6. *Corizus Ledi* Bohem. (*Vetensk. Akad. Handl. Oversigt.*

1852) ist, nach Vergleichung von Typen, = *Corizus maculatus* II. Schöff.

7. *Pachymerus femoralis* Bohem. ist *P. praetextatus* II. Schöff. = *Rhyparochromus maculipennis* Curtis.

8. *Pachymerus angustulus* Bohem. = *P. hemipterus* Schill.

9. *Plociomerus brachypterus* Bohem. = *P. staphyliniformis* Schill., wogegen *Pachymerus brachypterus* Ramb. = *Micropus Genci* Spin.

10. *Pachymerus insectus* Zetterst. = *P. fracticollis* Schill.

11. *Pachymerus pusillus* Scholz (Prodromus 1846) wurde schon ein Jahr früher von Sahlberg (Monogr. Geocor. Fenniae) als *Rhyparochromus coleoptratus* beschrieben.

12. *Pachymerus Fragariae* Bohem., von dem mir Original-exemplare zur Vergleichung dienten, erweist sich identisch mit *Heterogaster Jacobae* Schill. Ich erhielt diese noch wenig beobachtete Art, in beiden Geschlechtern ungeflügelt, auch aus Italien.

13. Mit *Ophthalmicus albipennis* Fabr. werden öfters zwei ähnliche Arten mit weißlichen Halbdecken aus dem südlichen Europa verwechselt. Zwar hatte Fieber dieselben als *O. angularis* und *O. siculus* genau beschrieben, Kolenati aber später den *Opht. siculus* fälschlich für das Weibchen des *O. angularis* erklärt. Fieber wußte seiner Zeit nicht, daß Costa eine „*Monographia degli Ophthalmicus del regno di Napoli 1843*“ publicirt hatte, in der sich die beiden von ihm aufgestellten Arten ebenfalls schon beschrieben finden: nämlich sein *O. angularis* unter dem Namen *O. pallidipennis* und sein *siculus* unter dem falschen Namen *O. albipennis* Fabr. In demselben Jahre beschrieben auch Amyot und Serville einen *O. pallidipennis* L. Duf. (in litt.), welcher aber mit *siculus* Fieb. übereinstimmt. Die Synonymie ist somit folgende:

Ophthalmicus pallidipennis Costa = *O. angularis* Fieb.

Ophthalmicus siculus Fieb. = *O. albipennis* Costa = *O. pallidipennis* Serv.

Daß der von Fieber aufgestellte *Ophthalmicus Ulrichii* mit *O. dispar* Waga synonym ist, und daß der letztere Name als der ältere den Vorzug verdient, ist schon anderweitig angemerkt. Dagegen ist *O. Lapponicus* Zetterst., von dem Fieber vermuthet, daß er von *O. albipennis* nicht verschieden sei, eine gute Art, wie ich durch Vergleichung Zetterstädt'scher Exemplare, die sich in Professor Schaum's Sammlung befinden, entnommen habe.

14. *Anthocoris lugubris* Bohem. wurde schon früher von Herr. Schöffler als *A. pusillus* beschrieben aber schlecht abgebildet, und noch früher von Fieber (Weitenweber's Beiträge zur Natur- und Heilkunde 1836) als *A. albofasciatus*.

15. *Xylocoris bicolor* Scholz, eine von mir auch bei Berlin unter Fichtenrinde und nach Exemplaren des Königl. Museums auch von Waga bei Warschau aufgefundene Art, wurde von Mulsant und Rey im südlichen Frankreich beobachtet und als *X. latior* beschrieben. Vielleicht ist auch *X. obliquus* Costa synonym.

16. *Capsus brachypterus* Bohem. (1849) ist synonym mit *Halticus rufescens* Burm. (Entomologie 1839), wie die von dem letztern Autor benutzten Exemplare der hiesigen Königl. Sammlung beweisen. Kirschbaum (die Rhynchoten der Gegend von Wiesbaden 1855) vermuthet von dieser Art, das sie eine Varietät des *Capsus corizoides* H. Schöff., und zwar eine bei den Capsinen bekanntlich häufig vorkommende Hemmungsbildung mit unvollkommen entwickelten Halbdecken, fehlender Membran und fehlenden Flügeln sei. Das es sich in der That so verhalte, wird nicht bloß durch die völlige Uebereinstimmung aller übrigen Körpertheile, sondern auch dadurch bewiesen, das ich Exemplare des *Capsus corizoides* mit viel zahlreicheren des *Capsus brachypterus* bei Berlin an demselben Orte und zu gleicher Zeit in dichtem Gestrüpp von *Artemisia* und *Erica* fing. Die Synonymie dieser hübschen Art ist also folgende:

Cyllecoris corizoides (*Capsus corizoides* H. Schöff.)

variatio elytris abbreviatis:

Halticus rufescens Burm. — *Capsus brachypterus* Bohem.

17. *Brachyrhynchus dilatatus* Burm. ist identisch mit *Dysodius Tremulae* Büttn. Die in Ungarn gesammelten Original Exemplare des erstern befinden sich in der hiesigen Königl. Sammlung, die in Kurland gesammelten Typen des letztern in Schaum's (Germar's) Sammlung, und stimmen sowohl unter sich als auch mit andern Exemplaren, die Herr Habelmann im Blumenthal bei Berlin unter Birkenrinde fand, auf das Vollkommenste überein. Da das Thier zur Gattung *Brachyrhynchus* Lap. gehört, der Büttner'sche Name aber der ältere ist, so muß es *Brachyrhynchus Tremulae* heißen. Amyot und Serville beschrieben die nämliche Art unter dem Namen *Mezira granulata*.

Ueber Hemiptera von A. Afsmann in Breslau.

(Nach brieflicher Mittheilung.)

18. *Hydroëssa Schneideri* Scholz (Prodromus zu einer Rhynchoten-Fauna von Schlesien 1846) stimmt mit *Hydroëssa reticulata* Burm. = *Microvelia pygmaea* L. Duf. überein.

19. *Hydroëssa nana* Schilling (Verhandl. der schles. Gesellschaft für vaterländische Kultur) und *Hebrus Letzneri* Scholz gehören als Synonym zu *Hebrus pusillus* Fallén.